

Gymnasiasten als Klimaforscher

AUSFLUG / Kremser Schüler statteten dem weltgrößten Klimawindkanal in Wien und der Universität für Bodenkultur einen Besuch ab.

Die Schüler des BG Rechte Kremszeile und ihre Begleitlehrer Mag. Christian Hörhan und Mag. Franz Dorn lauschten dem spannenden Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Kromp-Kolb.



KREMS / Eine spannende Exkursion im Rahmen des vom Wissenschaftsministerium geförderten Sparkling-Science-Projekts „Dem Klassenklima auf der Spur“ führte die 7a- und 7b-Klasse des BG Rechte Kremszeile gemeinsam mit Mag. Christian Hörhan und Mag. Franz Dorn nach Wien.

Höhepunkt war ein Referat der Klimaforscherin Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb zum aktuellen Thema „Klimawandel“. Für staunende Gesichter sorgte auch

der 100 Meter lange Klimawindkanal, in dem fast auf Knopfdruck beinahe jede Wettersituation der Erde simuliert werden kann - tropisches Gewitter ebenso wie Frost bis minus 40 Grad Celsius. Getestet werden in dieser Anlage vor allem Schienenfahrzeuge, aber auch Scheibenwischer für Luxusautos.

An der Universität für Bodenkultur besichtigten die Schüler anschließend die Forschungsstationen des Meteorologie-Instituts. Im Rahmen ihrer eigenen

Forschungsarbeit unter Leitung von Mag. Ingeborg Schwarzl von der Universität für Bodenkultur gehen die Jugendlichen der Frage nach, in wie weit Hitze und Luftfeuchtigkeit die Konzentration beeinflussen. Nach ausführlichen Tests während des Sommersemesters werden derzeit die Daten ausgewertet.

An diesem innovativen Sparkling-Science-Projekt sind neben dem BG Rechte Kremszeile auch zwei Wiener Schulen sowie die Medizinuniversität beteiligt.